**Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung**

(Zuweisung der Ehewohnung § 1361b BGB)

In der Familiensache

Antragsteller (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer / **Handynummer, Email-Adresse**)

Bitte beachten:

Im Regelfall wird dem Antragsgegner der Antrag des Antragstellers neben Anlagen übersandt.

Falls Angaben (z.B. Adresse, Telefonnummer des Antragstellers) nicht an den Antragsgegner übermittelt werden dürfen, sind diese **ausschließlich** auf einem gesonderten Blatt zu vermerken. Auch in den Anlagen sind diese Angaben entsprechend zu schwärzen.

Dies ist entsprechend, wenn möglich farbig, kenntlich zu machen.

gegen

Antragsgegner (Name, Anschrift, Geburtsdatum)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_gemeinsame minderjährige Kinder (Name, Anschrift, Geburtsdatum

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Nicht gemeinsame minderjährige Kinder, falls im Haushalt des Antragstellers lebend (Name, Anschrift, Geburtsdatum)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Datum

Ich stelle Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung wie folgt:

Die Ehewohnung in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ wird für die Dauer des Getrenntlebens der/dem Antragsteller/in zur alleinigen Nutzung zugewiesen.

Für das Verfahren wird Verfahrenskostenhilfe ohne Beiordnung eines Rechtsanwaltes beantragt.

**Gründe:**

Meine Ehe mit dem/der Antragsgegner/in wurde am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ geschlossen.

Wir leben seit \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ getrennt.

**[ ]** Ich lebe mit dem/der Antragsgegner/in in der ehelichen Wohnung getrennt. Die Trennung soll von Dauer sein und zur Scheidung führen.

**[ ]** Der Antragsgegner ist aus der gemeinsamen Ehewohnung ausgezogen. Die Trennung soll von Dauer sein und zur Scheidung führen.

**[ ]** Ich bin aus der gemeinsamen Ehewohnung ausgezogen. Die Trennung soll von Dauer sein und zur Scheidung führen.

Die Ehewohnung befindet sich in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

Bei der Ehewohnung handelt es sich um:

**[ ]** eine Mietwohnung. Vermieter ist :\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**[ ]** Der Mietvertrag wurde mit der/ dem Antragsteller/in allein abgeschlossen

**[ ]** Der Mietvertrag wurde mit der/dem Antragsgegner/in allein abgeschlossen.

**[ ]**  Der Mietvertrag wurde von uns gemeinsam abgeschlossen.

**[ ]**  um Eigentum des/der **[ ]** Antragsteller/in, **[ ]**  Antragsgegner/in **[ ]** gemeinsames Eigentum

Ich beantrage, mir für diese Trennungszeit diese Wohnung zur alleinigen Nutzung zuzuweisen. Es stellt für mich aus nachfolgenden Gründen eine unzumutbare Härte dar, weiterhin mit dem Antragsgegner in einer gemeinsamen Wohnung leben zu müssen.

* (bitte ausführliche Sachverhaltsdarstellung mit Datumsangaben) –

Aufgrund der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse können die Kosten der Verfahrensführung nicht aufgebracht werden. Die beantragte Rechtsverfolgung bietet hinreichend Aussicht auf Erfolg und sie ist notwendig.

**[ ]** Die Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse werden zu den

Akten übergeben. Belege werden beigefügt.

**[ ]** Die Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse werden

unverzüglich nachgereicht.

**[ ]** Die entsprechenden Belege werden nachgereicht.

Weitere Erklärungen werden derzeit nicht abgegeben. Für den Fall, dass noch Angaben bzw. Beweisangebote für erforderlich oder sachdienlich erachtet werden, wird um einen entsprechenden richterlichen Hinweis gebeten.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift

**Versicherung an Eides Statt**

Ich versichere an Eides statt, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen gemacht habe, dass ich die reine Wahrheit gesagt habe und nichts verschwiegen habe.

Mir ist bekannt, dass eine eidesstattliche Versicherung eine nach den §§ 156, 161 Strafgesetzbuch (StGB) strafbewehrte Bestätigung der Richtigkeit meiner Erklärung ist. Mir sind die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen, d.h. nicht den Tatsachen entsprechenden oder unvollständigen Erklärung, d.h. das Verschweigen der wesentlichen Tatsachen, bekannt.

Nach § 156 StGB wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung vorsätzlich falsch abgibt. Nach § 161 StGB wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft, wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung ans Eides statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung fahrlässig falsch abgibt.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift Antragsteller/in